Autonome Provinz Bozen - Südtirol



### Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre zweitausendundzweiundzwanzig, am fünfundzwanzigsten des Monats Juli mit Beginn um 18:00 Uhr (25.07.2022) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

#### Anwesend sind:

		entschuldigt abwesend	unentschuldigt abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil
Thomas KLAPFER	Bürgermeister			
Richard AMORT	Vize-Bürgermeister			
Bettina CIPOLLETTA	Gemeindereferentin			
Thomas KERSCHBAUMER	Gemeindereferent			
Giovanna SUMMERER	Gemeindereferentin			
Linda Zaira FRANCHINO	Ratsmitglied	Х		
Fabian GANTERER	Ratsmitglied	Х		
Margit OBERRAUCH	Ratsmitglied	Х		
Alfredo RAVAZZOLO	Ratsmitglied	Х		
Markus SEEBER	Ratsmitglied			
Tobias STEINMANN	Ratsmitglied			
Magdalena WILD	Ratsmitglied			

#### und im Beisein des Gemeindesekretärs Dr. Alexander BRAUN.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Thomas Klapfer in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Thomas Klapfer ernennt Bettina Cipolletta und Markus Seeber zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 11.04.2022 (Beschluss Nr. 18)

Der Gemeinderat beschließt, mittels Handerheben, mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Bettina Cipolletta) bei 08 Anwesenden, die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2022 zu genehmigen.

2) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" betreffend die mögliche Verschönerung alter Gebäude

Gemäß Art. 12, Abs. 9 gilt die Anfrage aufgrund Abwesenheit der Einbringerin Linda Zaira Franchino als zurückgezogen.

3) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" betreffend die Dienstleistungen im Gebiet von Riol und Sams, die bereits in Fortezza Zentrum umgesetzt wurden

Gemäß Art. 12, Abs. 9 gilt die Anfrage aufgrund Abwesenheit der Einbringerin Linda Zaira Franchino als zurückgezogen.

4) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive- Franzensfeste lebt" betreffend den Erlass einer Verordnung über ein Campingverbot im gesamten Gemeindegebiet

Gemäß Art. 12, Abs. 9 gilt die Anfrage aufgrund Abwesenheit der Einbringerin Linda Zaira Franchino als zurückgezogen.

5) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" betreffend die Verwaltung und Organisation des Minirecyclinghofes Franzensfeste

Gemäß Art. 12, Abs. 9 gilt die Anfrage aufgrund Abwesenheit der Einbringerin Linda Zaira Franchino als zurückgezogen.

6) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" betreffend die Führung des Barbereiches, welcher an den Sportverein Franzensfeste übergeben wurde

Gemäß Art. 12, Abs. 9 gilt die Anfrage aufgrund Abwesenheit der Einbringerin Linda Zaira Franchino als zurückgezogen.

7) Beschlussantrag der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" betreffend die Schaffung erneuerbarer Energien

Auf Gesuch von Linda Zaira Franchino wird der Beschlussantrag nicht behandelt. Er wird einstimmig von der Tagesordnung genommen.

8) Sicherung des Gleichgewichts im Haushalt laut Artikel 193 des staatlichen Einheitstextes der Gemeindeordnung, G.v.D. vom 18.08.2000, Nr. 267 (Beschluss Nr. 19)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mittels Handerheben, mit 8 Ja-Stimmen bei 8 Anwesenden,

- festzuhalten, dass keine Fakten und Ereignisse für eine eventuelle Reduzierung der Einnahmerückstände bestehen, welche im Haushalt 2022 eingefügt worden sind, und welche im Zuge der Genehmigung der Abschlussrechnung 2021 festgestellt worden sind; unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Neufeststellung der Rückstände und der Rückstellungen des Verwaltungsüberschusses 2021 für den Fond für zweifelhafte Forderungen;
- 2) festgehalten, dass es keine außeretatmäßigen Verbindlichkeiten aus dem Finanzjahr 2021 und vorherige, sowie aus der Kompetenzgebarung 2022 anzuerkennen und zu finanzieren gibt;
- 3) festgehalten, dass es keine Ungleichgewichte des Haushaltes, sei es im Gesamtfinanzgleichgewicht sowie im Wirtschaftsgleichgewicht, vorhanden sind, wie aus beiliegender Tabelle, die integrierender Bestandteil dieses Beschlusses bildet, aufscheint;
- 4) darauf hinzuweisen, dass gegenständliche Maßnahme keine Ausgabenverpflichtung bedingt.

#### 9) Bilanzänderungen 2022 (Beschluss Nr. 20)

Der Vizebürgermeister Richard Amort erläutert die Bilanzänderung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mittels Handerheben, mit 8 Ja-Stimmen bei 8 Anwesenden,

- 1. die in den Anlagen angeführten Bilanzänderungen zu genehmigen
- 2. festzuhalten, dass das Einheitliche Strategiedokument 2022-2024 durch gegenständliche Bilanzänderung als ergänzt gilt ;
- 3. festzuhalten, dass dieser Beschluss dem Art. 193 Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 18.08.2000, Nr. 267 zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes Rechnung trägt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mittels Handerheben mit 8 Ja-Stimmen bei 8 Anwesenden,

4. vorliegenden Beschluss im Sinne des Art. 183 Absatz 4 des Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2 für sofort vollziehbar zu erklären.

### 10) Genehmigung der Vereinbarung betreffend die Führung der Regionalentwicklungsstelle Wipptal (Beschluss Nr. 21)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mittels Handerheben, mit 8 Ja-Stimmen bei 8 Anwesenden,

- 1) die beiliegende Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Wipptal über die Führung der Regionalentwicklungsstelle Wipptal, bestehend aus 7 Artikeln, zu genehmigen;
- 2) den Bürgermeister zur Unterzeichnung der Vereinbarung zu beauftragen und ihn zu ermächtigen, bei der Unterzeichnung der Vereinbarung notwendige Abänderungen, Ergänzungen und Änderungen formeller Art und unwesentlichen Inhalts vorzunehmen und sämtliche in diesem Zusammenhang notwendige Verwaltungsmaßnahmen einzuleiten;
- 3) die entsprechende Ausgabe im jeweiligen Haushaltsjahr mit separater Maßnahme zu verpflichten bzw. festzustellen und dem entsprechenden Haushalt anzulasten.

# 11) Leaderprojekt Nr. 19.2-7.5/2020/09 Dekret N. 15118/2021: Errichtung des Seeweges in Franzensfeste, Abschnitt 1 – vom Dorfzentrum bis zum Seeuferplatz: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technischer Hinsicht CUP F21B17000930003 (Beschluss Nr. 22)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mittels Handerheben mit 8 Ja-Stimmen bei 8 Anwesenden,

1) das von Architekt Christian Schwienbacher ausgearbeitete Ausführungsprojekt für die "Errichtung eines Verbindungsweges entlang des Seeufers zwischen dem Hauptort Franzensfeste und der Festung, Abschnitt 1 - vom Dorfzentrum bis zum Seeuferplatz" mit folgenden Endergebnissen in

verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen:

Ausschreibungsbetrag der Arbeiten	339.117,29 Euro	Importo dei lavori a base d'asta
Kosten für Sicherheitsmaßnahmen	4.220,90 Euro	Costi di sicurezza
Summe	343.338,19Euro	Somma
MwSt. 10% auf die Arbeiten	34.333,82 Euro	IVA 10% sui lavori
Arbeiten Gesamt	377.672,01 Euro	Somma dei lavori
Zusatzkosten (Ausstattung, Unvorhergesehenes inkl. 10% MwSt.)	25.750,36 Euro	Costi aggiuntivi (arredamento urbano, imprevisti incl. 10% IVA)
Technische Spesen (inkl. Beiträge und MwSt.)	95.591,61 Euro	Spese tecniche (incl. contributi ed IVA)
Summe zur Verfügung der Verwaltung	121.341,97 Euro	Somma a disposizione dell'amministrazione
GESAMT	499.013,98 Euro	TOTALE

- 2) der Gemeindesekretär, Alexander Braun, zeichnet als EVV für gegenständliches Projekt;
- 3) festzuhalten, dass die Verpflichtung der endgültigen Summe erst mit der Vergabe der Arbeiten mit getrennter Maßnahme durchgeführt wird;
- 4) festzuhalten, dass es sich bei den durchzuführenden Arbeiten um den Bau von Infrastrukturen handelt. Daher kann im Sinne von Art. 127-quinquies der Tabelle A, 3. Teil des D.P.R. vom 26. 10.1972, Nr. 633 der begünstigte Mehrwertsteuersatz von derzeit 10% zur Anwendung gelangen;
- 5) festzuhalten, dass gegenständliches Projekt wie folgt finanziert ist: Beitrag Leader sowie Eigenmittel

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mittels Handerheben mit 8 Ja-Stimmen bei 8 Anwesenden,

6. vorliegenden Beschluss im Sinne des Art. 183 Absatz 4 des Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2 für sofort vollziehbar zu erklären.

#### Allfälliges:

Der Bürgermeister berichtet:

- > die Trinkwasserleitung Grasstein ist fertiggestellt;
- > der Beginn der Arbeiten "Außengestaltung Mehrzweckhaus und Spielplatz" wird sich bis Ende August verzögern;
- es wurde sowohl mit der Sanierung der Wohnungen im Schulgebäude Mittewald als auch mit den Arbeiten der Wohnungen im Rathaus begonnen;
- die Finanzierungsmöglichkeiten für den Bau des ex-Anas-Hauses werden geprüft;
- > die BBT-Arbeiten an der Eisackunterquerung müssten bis Herbst 2022 beendet sein;
- > der Austausch der Fenster im Grundschulgebäude Franzensfeste ist beendet;
- die erfolgte Verbauung des Schindlergrabens ist im Gefahrenzonenplan eingearbeitet, während der Kanal Riolbach noch eine Gefahrenzone darstellt;
- > unsere Gesuche für PNRR-Gelder für Zivilschutzmaßnahmen müssen noch behandelt werden;
- > die Arbeiten betreffend Steinschlagsicherung in Grasstein wurden begonnen;
- > die Projektierung der Maßnahmen in der Zone "Greithwald" wurde ausgeschrieben;
- mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsplanes wird begonnen;
- das Mehrzweckgebäude ist nun, nach Erhalt aller Gutachten, bezugsfertig;
- in Bezug auf die Zusammenarbeit der deutsch- und der italienischsprachigen Grundschulen erfolgten positive Rückmeldungen;
- im Bauhof wird eine zusätzliche Person beschäftigt;
- die Leitplanken am Weg nach Puntleid wurden ausgetauscht.

Sitzungsende: 18.35 Uhr.												
-	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE
- Thomas KLAPFER -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -

#### **GEMEINDE FRANZENSFESTE**

Autonome Provinz Bozen - Südtirol



## **Protocollo** della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventidue, il venticinque del mese di luglio con inizio alle ore 18:00 (25.07.2022) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

#### Sono presenti:

		assente giustificato	assente ingiustificato	prende parte in modalità remota
Thomas KLAPFER	Sindaco			
Richard AMORT	Vicesindaco			
Bettina CIPOLLETTA	Assessore			
Thomas KERSCHBAUMER	Assessore			
Giovanna SUMMERER	Assessore			
Linda Zaira FRANCHINO	Consigliere	Х		
Fabian GANTERER	Consigliere	Х		
Margit OBERRAUCH	Consigliere	Х		
Alfredo RAVAZZOLO	Consigliere	Х		
Markus SEEBER	Consigliere			
Tobias STEINMANN	Consigliere			
Magdalena WILD	Consigliere			

ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Thomas Klapfer nella sua qualità di sindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Thomas Klapfer nomina come scrutatori della seduta odierna Bettina Cipolletta e Markus Seeber, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

1) Approvazione del verbale di seduta del 11.04.2022 (Delibera n. 18)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano, con 7 voti favorevoli ed 1 astensione (Bettina Cipolletta) su 8 consiglieri presenti, di approvare il verbale della precedente seduta consiliare dell'11.04.2022.

2) Interpellanza della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" concernente un eventuale abbellimento degli edifici vetusti

Ai sensi dell'art. 12, comma 9, l' interrogazione è considerata ritirata per l'assenza della proponente, Linda Zaira Franchino.

3) Interpellanza della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" concernente i servizi della zona Riol e Sams già realizzati a Fortezza centro

Ai sensi dell'art. 12, comma 9, l' interrogazione è considerata ritirata per l'assenza della proponente, Linda Zaira Franchino.

4) Interpellanza della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" concernente l'emanazione di un'ordinanza di divieto di campeggio su tutto il territorio comunale

Ai sensi dell'art. 12, comma 9, l' interrogazione è considerata ritirata per l'assenza della proponente, Linda Zaira Franchino.

5) Interrogazione della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" concernente l'uso gestione ed organizzazione del centro di miniriciclaggio di Fortezza

Ai sensi dell'art. 12, comma 9, l' interrogazione è considerata ritirata per l'assenza della proponente, Linda Zaira Franchino.

6) Interpellanza della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" riguardante la gestione del punto di ristoro affidata al gruppo sportivo di Fortezza

Ai sensi dell'art. 12, comma 9, l' interrogazione è considerata ritirata per l'assenza della proponente, Linda Zaira Franchino.

7) Mozione della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" concernente la creazione di una comunità energetica fonti rinnovabili

Su richiesta di Linda Zaira Franchino, la mozione non viene trattata. La stessa viene tolta dall'ordine del giorno all'unanimità

8) Salvaguardia degli equilibri di bilancio di cui all'articolo 193 del Testo unico statale delle leggi sull'ordinamento degli enti locali, D.Lgs. 18.08.2000, n. 267 (Delibera n. 19)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità mediante alzata di mano, con 8 voti favorevoli su 8 consiglieri presenti,

- 1) di dare atto che non emergono fatti e riscontri in ordine a possibili riduzioni dei residui attivi inseriti nel bilancio 2022, così come rideterminati in sede di approvazione del rendiconto 2021, tenuto presente anche quanto emerso dal riaccertamento dei residui, e quanto previsto in accantonamento dell'avanzo 2021 a titolo di fondo di crediti di dubbia esigibilità;
- 2) di dare atto che non risultano debiti fuori bilancio riferiti sia all'esercizio 2021 e precedenti, sia alla gestione di competenza 2022, da riconoscere e finanziare;
- 3) di dare atto che non emergono squilibri di bilancio sia in termini di equilibrio complessivo che di equilibrio economico come risultante dalla tabella allegata alla presente deliberazione che forma parte integrante della presente deliberazione;
- 4) di dare atto che il presente provvedimento non comporta impegno di spesa.

#### 9) Variazioni di bilancio 2022 (Delibera n. 20)

Il vicesindaco Richard Amort illustra le variazioni di bilancio.

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità mediante alzata di mano, con 8 voti favorevoli su 8 consiglieri presenti,

- 1) di approvare le singole variazioni di bilancio elencate negli allegati;
- 2) di dare atto che il documento unico di programmazione (DUP) 2022-2024 è integrata con la presente variazione di bilancio;
- 3) di dare atto del rispetto dell'articolo 193 comma 1 del Decreto Legislativo 18.08.2000, Nr. 267 riguardante la salvaguardia degli equilibri di bilancio.
- Il Consiglio comunale delibera ad unanimità mediante alzata di mano, con 8 voti favorevoli su 8 consiglieri presenti,
- 4) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera ai sensi dell'art. 183 comma 4 del Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2.

### 10) Approvazione della convenzione riguardante la gestione del servizio di sviluppo regionale Wipptal (Delibera n. 21)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità mediante alzata di mano, con 8 voti favorevoli su 8 consiglieri presenti

- 1) di approvare l'allegata convenzione con la Comunità Comprensoriale Alta Valle Isarco riguardante la gestione del servizio di sviluppo regionale Wipptal, composta da 7 articoli;
- 2) di autorizzare il Sindaco a sottoscrivere la convenzione conferendogli mandato di apportare, in sede di stipula della convenzione, le eventuali modifiche, integrazioni e variazioni necessarie di carattere formale e di contenuto non sostanziale e di avviare tutti provvedimenti necessari in contesto;
- 3) di impegnare la relativa spesa ogni anno con provvedimento separato e di imputarla sul relativo bilancio di previsione.
- 11) Progetto leader n. 19.2-7.5/2020/09, Decreto n. 15118/2021: costruzione della via del lago a Fortezza, tratto 1 dal centro del paese fino al piazzale del lago: approvazione del progetto esecutivo in via tecnica CUP F21B17000930003 (Delibera n. 22)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità mediante alzata di mano, con 8 voti favorevoli su 8 consiglieri presenti

1) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto esecutivo per la "Costruzione della via del lago a Fortezza, tratto 1 - dal centro del paese fino al piazzale del lago", elaborato dall'architetto Christian Schwienbacher con le seguenti risultanze finali:

Ausschreibungsbetrag der Arbeiten	339.117,29 Euro	Importo dei lavori a base d'asta
Kosten für Sicherheitsmaßnahmen	4.220,90 Euro	Costi di sicurezza
Summe	343.338,19Euro	Somma
MwSt. 10% auf die Arbeiten	34.333,82 Euro	IVA 10% sui lavori
Arbeiten Gesamt	377.672,01 Euro	Somma dei lavori
Zusatzkosten (Ausstattung, Unvorhergesehenes inkl. 10% MwSt.)	25.750,36 Euro	Costi aggiuntivi (arredamento urbano, imprevisti incl. 10% IVA)

Technische Spesen (inkl. Beiträge und MwSt.)

95.591,61 Euro

Spese tecniche (incl. contributi

ed IVA)

Summe zur Verfügung der

Verwaltung

121.341,97 Euro

Somma a disposizione dell'amministrazione

GESAMT 499.013,98 Euro TOTALE

2) il segretario comunale, Alexander Braun, segna come RUP per il presente progetto;

- 3) di tener conto che l'impegno della somma definitiva verrà eseguito con l'appalto dei lavori tramite atto separato;
- 4) di tener conto, che con i lavori in oggetto vengono realizzate infrastrutture. Per questo ai sensi dell'art. 127-quinquies della tabella A, parte terza del D.P.R. del 26.10.1972, n. 633 può trovare applicazione l'aliquota IVA ridotta attualmente in vigore del 10%;
- 5) di tener conto che il progetto è finanziato come segue: contributo Leader nonché mezzi propri

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità mediante alzata di mano, con 8 voti favorevoli su 8 consiglieri presenti,

6) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera ai sensi dell'art. 183 comma 4 del Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2.

#### Varie:

Il sindaco comunica, che:

- -i lavori per il rifacimento dell'acquedotto a Le Cave sono ultimati;
- -i lavori per la sistemazione esterna dell'edificio polifunzionale e del parco giochi subiranno un breve ritardo;
- -i lavori di ristrutturazione degli appartamenti nell'edificio scolastico a Mezzaselva e nell'edificio comunale a Fortezza sono iniziati;
- -si stanno valutando le diverse forme di finanziamento per i lavori alla casa ex-Anas;
- -i lavori del sotto-attraversamento del fiume Isarco dovrebbero concludersi entro autunno 2022;
- -sono terminati i lavori di sostituzione delle finestre dell'edificio scolastico a Fortezza;
- -il nuovo bacino di raccolta "Schindlergraben" è stato inserito nella mappa dei rischi mentre il canale "Riol" rappresenta ancora delle criticità;
- -la nostra richiesta di contributi PNRR è in fase di esamina;
- -i lavori di messa in sicurezza da cadute sassi a Le Cave sono iniziati;
- -il progetto per la zona "Greithwald" è stato bandito;
- -i lavori per il piano di sviluppo comunale sono stati pianificati;
- -l'edificio pluriuso è ora agibile;
- -il progetto di collaborazione tra le scuole elementari di lingua tedesca e italiana è stato presentato e accolto favorevolmente dalla cittadinanza:
- -un'ulteriore persona è impiegata presso il nostro cantiere comunale;
- -i guard-rail sul sentiero per Pontelletto sono stati sostituiti.

Termine della seduta: ore 18.35.

\* \* \* \* \* \* \* \* \* \* \*

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE

IL SEGRETARIO COMUNALE

- Thomas Klapfer-

- dott. Alexander Braun -

Alla cortese attenzione del Sig. Sindaco Thomas Klapfer All'Assessore competente

Oggetto: interpellanza al Sindaco

Formulo e sottoscrivo la presente interpellanza per rassegnare quanto di seguito:

E' evidente e sotto gli occhi di tutti, che Fortezza sta vivendo una crescita nel numero dei propri abitanti e nelle costruzioni. Tale trend è in continua ascesa e proseguirá con l'inaugurazione del condominio in costruzione attualmente in Zona SAMS e di quello che si andrà a realizzare nel quartiere di Riol (ex casa Prossliner).

A fronte di tali considerazioni, e di esperienze peraltro già vissute da altri Comuni, andranno a notarsi ancor più le differenze tra gli edifici e zone più vetusti e quelli moderni. Inoltre, già altri Comuni hanno sperimentato con successo un abbellimento di vecchi muri con affreschi di artisti cosiddetti "di strada".

Tutto quanto sopra premesso

#### SI INTERPELLA

#### IL SINDACO

per conoscere se abbiano intenzione di dar corso in forma da decidere, a un abbellimento generale ed ampio di alcune zone o aree da identificare magari anche tramite concorso o piuttosto che invito a qualche artista.

Concludendo per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interpellanza nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta.

Fortezza, 15.03.202



Linda Zalra Franchino

Fratelli d'Italia-Fortezza Vive

### GEMEINDE FRANZENSFESTE COMUNE DI FORTEZZA



Dott.ssa Linda Zaira Franchino

39045 FORTEZZA

Fortezza, il 11.03.2022

Oggetto: Interpellanza del 15.03.2022

#### Gentile Signora Franchino!

Da anni l'amministrazione comunale si attiva per migliorare l'aspetto dei nostri paesi e per offrire più servizi e più comfort per i nostri cittadini, allo scopo di aumentare la qualità di vita nel nostro comune e di attirare così nuovi abitanti. Si facilita così sia l'offerta pubblica di servizi che l'offerta e iniziative di privati. Come Lei giustamente sottolinea, i nostri impegni stanno dando i frutti desiderati, grazie alle opere dell'amministrazione pubblica ed alle iniziative di privati. Questi ultimi ricoprono un ruolo importante, in quanto la maggior parte degli immobili è in mano privata. A tal riguardo, l'amministrazione comunale ben volentieri sostiene ogni iniziativa di ristrutturazione e ricostruzione ed è intenzione di proseguire le iniziative del nostro programma pluriennale, il quale – al momento – non prevede di estendere inviti ad artisti.

Cordiali saluti

Thomas Klapfer Sindaco

39045 Franzensfeste, Rathausplatz 2 . 39045 Fortezza, Piazza Municipio 2 Tel. +39 0472 976 850 . Fax +39 0472 976 964 info@gemeindefranzensfeste.eu . info@comunefortezza.eu . franzensfeste.fortezza@legalmaii.it St.-Nr. Cod. fisc. 00246310213 . MwSt.-Nr. Part. IVA 00246310213



Nr/no. 0001754

Vam/del 04.04.2022

Sekretariat - Segreteria 01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



Alla cortese attenzione del Sig. Sindaco Thomas Klapfer /All'Assessore competente

Oggetto: interpellanza al Sindaco

Formulo e sottoscrivo la presente interpellanza per rassegnare quanto di seguito:

Il rione di Riol è in continua crescita. Una casa di abitazione unifamiliare è ormai quasi terminata, mentre è prevista, abbattuta "casa Prossliner" la realizzazione di un condominio con nove appartamenti già in prevendita.

Dunque, quantomeno 10 nuovi nuclei familiari verranno ad abitare in una zona, di fatto, poco servita da facilitazioni come la fibra ottica e il teleriscaldamento. E' altresì prevedibile come in un prossimo futuro sia possibile che altri fabbricati vengano abitati, come ad esempio l'ex caserma della Polizia Ferroviaria e alcuni edifici scampati alla cancellazione dell'ex rampa bestiame ed appartenenti un tempo alle case di spedizione. Inoltre è stata sollevata da altri residenti come anche la zona SAMS non sia stata munita dei servizi di fibra ottica e del teleriscaldamento.

Tutto quanto sopra premesso

#### SI INTERPELLA

#### IL SINDACO

Per sapere quali siano le Sue future intenzioni e per conoscere

quali misure il Comune intenda intraprendere per equiparare i servizi della zona Riol e SAMS a quelli già realizzati a Fortezza-centro, visto che non esistono cittadini di serie "A" e di serie "B" e che tutti indistintamente sono chiamati al pagamento delle medesime tasse.

Concludendo per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interpellanza nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta.

Fortezza 04/04/2022.

La consigliera comunale

Linda Zaira Franchino

Fortezza Vive/ Fratelli d'Italia

### GEMEINDE FRANZENSFESTE | COMUNE DI FORTEZZA



Gentile Consigliera Comunale Linda Zaira Franchino 39045 FORTEZZA

Oggetto: Interrogazione del 04.04.2022

In risposta alla Sua interrogazione del 04.04.2022, relativa ai servizi di fibra ottica e teleriscaldamento per le zone Riol e Sams rispondo quanto segue:

#### Teleriscaldamento:

Quando siamo partiti con il progetto teleriscaldamento abbiamo svolto un'indagine preliminare per verificare eventuali utenze interessate ed interessanti per la costruzione di una rete. Fin dall'inizio era chiaro che la rete non poteva includere tutto il territorio comunale. Per garantire una tariffa ragionevole, i tecnici ci hanno consigliato di mantenere una rete efficiente che purtroppo non prevedeva gli allacciamenti nelle zone Riol e a Sams.

Al momento la costruzione di nuove reti non viene sostenuta con contributi, né della Provincia Autonoma di Bolzano, né dallo Stato italiano, né dall'Unione Europea. Saremo in ogni caso attenti in caso di nuovi sviluppi della tematica.

#### Fibra ottica:

Nella provincia di Bolzano siamo stati tra i primi comuni ad attivarci per gli allacciamenti alla fibra ottica e fino ad oggi ca. il 95 % della popolazione ha la possibilità di usufruire di collegamenti veloci. Mi sorprende la Sua affermazione che la zona Sams non sia allacciata, in quanto proprio quella zona era una delle prime nelle quali abbiamo posato la fibra ottica, in occasione del rifacimento dell'acquedotto nell'anno 2013. Per quanto riguarda la zona Riol, questa non è ancora stata allacciata a causa dei ritardi dei lavori per la costruzione del nuovo tunnel Riol. Questo avrebbe dovuto essere finito già nel maggio 2020 e nel corso della posa delle infrastrutture era programmato il completamento della rete di fibra ottica.

Considerati i tempi lunghi, e l'attuale fermo del cantiere stiamo valutando altre soluzioni. Comunque, anche a Riol la maggior parte dei tubi sono già stati posati.

### GEMEINDE FRANZENSFESTE | COMUNE DI FORTEZZA

In merito al Suo riferimento a cittadini di serie "A" e "B" è vero che tutti pagano le medesime tasse; comunque la fruizione di servizi viene remunerata tramite tariffe e quest'ultime vengono chieste solamente a chi ne usufruisce del servizio.

Cordiali saluti,

Thomas Klapfer Sindaço

Fortezza, 29.04.2022





Alla cortese attenzione del Sig. Sindaco Thomas Klapfer /All'Assessore competente

Oggetto: interpellanza al Sindaco

Formulo e sottoscrivo la presente interpellanza per rassegnare quanto di seguito:

Viene segnalata da parte di molti cittadini, la presenza costante nelle aree di parcheggio e soprattutto in quelle più "sensibili" come ad esempio Piazza Marconi o Piazza Irma Apor, di mezzi semi-pesanti (furgoni) o pesanti, come camion o camper.

Tale presenza nelle aree di parcheggio di vicinato, oltre ad arrecare disturbo per via del rumore dei motori messi in moto a volte prima dell'alba e al consequenziale inquinamento dell'aria (tenuto conto che si tratta di aree circoscritte) provoca anche la mancata disponibilità per le auto di chi in quelle zone vi abita.

Detto in breve, la scritta "parcheggio riservato ai residenti" (presente ad esempio in Piazza Municipio), non viene affatto rispettata.

Inoltre, per quanto riguarda furgoni e camper, era stata formulata tempo addietro dal sindaco la promessa di emanare un ordinanza che vietasse il campeggio (e dunque anche la sosta prolungata di camper e furgoni adibiti a rifugio notturno) su tutto il territorio comunale.

Si sottolinea che i furgoni con targa germanica "STA" (circondario di Starnberg) e le auto con stessa targa, siano probabilmente riconducibili ad un gruppo di senzatetto che regolarmente arriva e bivacca nei pressi della stazione ferroviaria e delle sue infrastrutture,

Tutto quanto sopra premesso

#### SI INTERPELLA

#### IL SINDACO

Per sapere quali siano le Sue future intenzioni e per conoscere quale sia la sua posizione attuale al riguardo delle problematiche citate e come mai, a sei anni di distanza da quella sua presa di posizione nel precedente consiglio comunale, ancora non abbia provveduto ad emanare l'ordinanza di divieto di campeggio su tutto il territorio comunale.

Concludendo per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interpellanza nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta

Fortezza Oh. Oh. 2022

La consigliera comunale

Linda Zaira Franchino

Fratelli d'Italia/Fortezza Vive



Gentile Consigliera Comunale Linda Zaira Franchino 39045 FORTEZZA

Oggetto: Interrogazione del 04.04.2022

In risposta alla Sua interrogazione del 04.04.2022, relativa alle aree di parcheggio rispondo quanto segue:

Con riferimento a quanto da Lei richiesto, faccio presente che la legge distingue fra veicoli fino a 3,5 t ed oltre.

Nella categoria fino a 3,5t rientrano autovetture ed anche furgoni e camper quando non superano il peso di 3,5 t.

Sul territorio comunale attualmente non abbiamo carenza di parcheggi e per questo motivo, anche in considerazione di un oneroso controllo, al momento non siamo intenzionati a introdurre ulteriori limitazioni.

Ricordo che l'ordinanza del 09.01.2019 punto 4.0, a tutt'oggi in vigore, prevede il divieto di campeggio su tutto il territorio comunale.

Cordiali saluti.

Thomas Klapter

Sindaco

Fortezza, 29.06.2022





## Alla cortese attenzione del Sig. Sindaco Thomas Klapfer All'Assessore competente

Oggetto: interrogazione al Sindaco

Formulo e sottoscrivo la presente interrogazione per rassegnare quanto di seguito:

Considerato quanto comunicato nel foglio informativo distribuito porta-a-porta nel comune, con il quale si è annunciata la collocazione di nuove campane per la raccolta anche delle lattine (la prima di queste disposta in Piazza Marconi), ci si chiede quale sia la concreta utilità del centro di miniriciclaggio di Piazza Irma Apor.

In esso si ricorda che un tempo vi si raccoglievano anche "ingombranti", come vecchie pentole e apparecchi elettrici di piccola taglia. Successivamente questo utilissimo servizio è stato ingiustificatamente dismesso.

Attualmente quindi vengono solo raccolti plastica, lattine, cartone ed olio esausto. Tenuto conto che per carta, plastica, vetro e lattine esistono le campane presenti in più punti del comune. Mentre per il cartone è logico pensare che la sua raccolta sia affidata ad un mezzo che lo raccoglie dalle aziende (negozio, albergo, bar etc).

Pertanto ci si chiede se abbia ancora senso la presenza di un centro di riciclaggio così come oggi organizzato, aperto solo il sabato dalle 9.00 alle 11.00 per raccogliere, in definitiva, solo qualche cartone, olio esausto e che negli ultimi tempi ha visto fortemente e logicamente diminuire l'affluenza dei residenti. Per di più tale riflessione ci sovviene se guardandosi indietro, si pensa ai costi di realizzazione di circa 70 mila € oltre il costo della macchina pressa-cartoni, più i lavori di manutenzione che la struttura comporta.

Tutto quanto sopra premesso

#### SI INTERROGA

#### **IL SINDACO**

Per sapere quali siano le Sue future intenzioni rispetto all'uso gestione e organizzazione del centro di mini-riciclaggio. Se non ritenga doveroso a questo punto pensare di destinarvi lo smaltimento anche di materiali ingombranti come già proposta in precedente interrogazione e/o "ingombranti" di più piccola dimensione come in premessa ricordato.

Concludendo per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interpellanza nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta.

Fortezza 09.05.2022

Linda Zaira Franchino

Fratelli d'Italia/Fortezza Vive

### GEMEINDE FRANZENSFESTE | COMUNE DI FORTEZZA



Gentile Consigliera Comunale Linda Zaira Franchino 39045 FORTEZZA

Oggetto: Interrogazione del 09.05.2022

In risposta alla Sua interrogazione del 09.05.2022 relativa alla raccolta dei rifiuti ingombranti si risponde come segue:

Ad oggi non è prevista la modifica della gestione del centro di mini-riciclaggio. Come già risposto alla Sua interrogazione precedente si ricorda quanto segue:

- gli apparecchi elettrici, materiali ingombranti di piccole e grandi dimensioni possono essere consegnati alla discarica di Sciaves gratuitamente per tutti i residenti del Comune di Fortezza.
- l'istituzione di ulteriore servizio di smaltimento comporta costi che si riverseranno sui cittadini con il conseguente aumento delle tariffe sui rifiuti.
   Tale richiesta risulta anche non essere in linea con la mozione presentata al fine di evitare l'aumento dei costi delle tariffe sui rifiuti urbani.

Cordiali saluti

Cordiali saluti.

Sindaco

Fortezza, 08.06.2022



#### meinde Franzensfeste mune di Fortezza

Eingangsprotokoll - protocollo in entrat Nr/no. 0002907

vom/del 01.06.2022

Sekretariat - Segreteria

01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



Alla cortese attenzione del Sig. Sindaco Thomas Klapfer /All'Assessore competente

Oggetto: interpellanza al Sindaco

Formulo e sottoscrivo la seguente INTERROGAZIONE RIGUARDANTE LA GESTIONE DEL PUNTO DI RISTORO AFFIDATA AL GRUPPO SPORTIVO DI FORTEZZA.

#### PREMESSA:

Bar e ristoranti, che operano senza averne i requisiti o senza oneri e responsabilità costituiscono di fatto concorrenza sleale a un settore che sta facendo fatica a ripartire dopo i due anni di emergenza pandemica. Nei contesti abusivi vengono somministrati alimenti e bevande senza rispettare le normative igienico sanitarie, fiscali e di tutela sul lavoro. Vengono ignorate anche innumerevoli legislazioni in materia che invece implicano, per chi le rispetta, alti costi e oneri fiscali.

Anche Confcommercio ha presentato di recente un documento-analisi su usura e fenomeni illegali, nel corso della nona edizione della giornata nazionale all'insegna di "Legalità, ci piace".

Complessivamente Confcommercio ha stabilito che i costi dell'illegalità per il commercio e i pubblici esercizi nel 2021 sono stati pari a 30,7 miliardi di perdite. Di queste nello specifico quasi 5 (4,8) sono causati dall'abusivismo nella ristorazione.

Noi, come Fratelli d'Italia-Fortezza Vive, abbiamo posto il Bar Sport, realizzato con denaro pubblico e dunque di tutti i contribuenti, al centro di queste problematiche avendo in programma e richiedendo l'assegnazione della gestione tramite evidenza pubblica, con un bando che, pur dando la giusta priorità ad eventuali concorrenti del nostro paese, garantisse una struttura nella sua manutenzione ordinaria, nell'apertura costante e coerente in modo da costituire un punto d'incontro per i cittadini tutti, nel rispetto delle regole sanitarie transitorie e non (green pass incluso).

La nostra proposta è stata bocciata da Sindaco e Giunta, addirittura ricordiamo che anni addietro, lo stesso vicesindaco Amort ha avuto modo di sottolineare, sia con dichiarazioni alla stampa che in sede politico-amministrativa, come il Comune "non avesse alcuna intenzione di rilasciare nuove licenze".

A conoscenza della firmataria di questa interrogazione, vi è inoltre il fatto che almeno due altri concorrenti titolati avessero avanzato richiesta per la gestione del Bar Sport che invece ha iniziato ad operare con estemporanee attività di bar-bistro-ristorante non sempre legate e coincidenti con altrettanti eventi sportivi, così come avrebbe dovuto essere secondo quanto dichiarato al Presidente della Provincia, il quale, sollecitato sull'argomento in Consiglio Provinciale, aveva fatto sue, le spiegazioni e documenti a lui fornite da questa Amministrazione comunale.

Vi sono stati e vi sono ancora, numerosi momenti "non sportivi", alcuni documentati e sottolineati anche dalla stampa locale, come la celebrazione del 70° degli Alpini, la Festa delle Donne, un tradizionale rinfresco ad un funerale e via dicendo. Altri probabilmente ve ne sono in programma.

Ci è stato riferito che di recente, la Guardia di Finanza, ha compiuto un sopralluogo in loco, al fine di verificare l'esistenza di irregolarità. Inoltre abbiamo accertato che vi sia stato rilascio di licenza d'esercizio.

Premesso che la somministrazione alimenti e bevande è considerata sempre attività commerciale anche se si tratta della semplice cena sociale organizzata nei confronti dei soci i quali pagano un modesto importo all'associazione, sappiamo esistere notevoli semplificazioni per i sodalizi che vogliono avviare o regolarizzare un punto ristoro all'interno della propria sede.

Resta comunque necessario aprire una P.IVA ed optare volendo per il vantaggioso regime di cui alla Legge 398/1991; secondariamente occorrerà presentare una pratica SCIA (Segnalazione certificata di inizio attività che è la dichiarazione amministrativa da presentare in Comune e che permette alle imprese di iniziare, modificare o cessare un'attività produttiva, artigianale, commerciale, industriale), per comunicare al SUAP (Sportello Unico delle Attività Produttive) del Comune l'inizio attività di "Circolo Privato di somministrazione riservato a soci e tesserati". Collegata alla pratica SCIA vi sarà anche la notifica sanitaria all'ASL competente.

Trattandosi di un Circolo Privato sappiamo non essere previste particolari esigenze in merito alla destinazione d'uso urbanistica dei locali, normative igienico sanitarie, né di sicurezza antincendio o sorveglianza dei locali, salvo quelle che sarebbero ordinariamente previste come sede associativa, ma l'attività deve essere svolta solo verso soci e tesserati e il punto somministrazione non deve essere visibile dalla strada, non vi devono essere cartelli su di essa che ne indichino la presenza e non sia direttamente accessibile dalla pubblica via.

Queste preclusioni vogliono evitare che sotto la falsa veste associativa si nascondano attività di pubblica somministrazione alimenti e bevande quali bar o ristoranti aperti al pubblico indistinto.

Per concludere, l'apertura di un piccolo bar riservato a soci e tesserati è possibile, la normativa permette rilevanti agevolazioni sia sui requisiti amministrativi e sanitari che agevolazioni dal punto di vista fiscale, ma sono previsti precisi limiti per evitare abusi.

Per quanto sopra ritenuto e premesso SI INTERROGA

Il Sindaco e Assessore competente riguardo ai seguenti punti affrontati in precedenza, ovvero:

- Se, come, quando e in base a quali criteri, sia stata emessa licenza intestata al fiduciario del GS Fortezza di cui in caso, si richiede copia conforme;
- 2. Se sia stata presentata la prevista pratica SCIA, di cui, in caso, si richiede copia conforme;
- 3. Se sia stata presentata comunicazione al SUAP e se ne chiede, nel caso, copia conforme;
- 4. Se sia stato dato avviso all'ASL dell'avvio attività; in caso se ne richiede copia conforme;
- 5. Se sia a conoscenza di questa Amministrazione che l'attività non è stata svolta solo verso soci e tesserati.
- 6. Come si intenda risolvere il problema che la legge vigente impone ai bar-punti di ristoro delle associazioni, ovvero quello che prevede come il punto somministrazione non debba essere visibile dalla strada, non vi devono essere cartelli su di essa che ne indichino la presenza e non sia direttamente accessibile dalla pubblica via.

È noto inoltre come per i proventi di natura commerciale (oltre a quelli dell'attività istituzionale, come è noto, esenti da tassazione), per poter usufruire del regime della L. 398/1991 occorra esercitare l'apposita opzione (anche tramite comportamento concludente) che va poi comunicata con la dichiarazione annuale IVA. L'opzione è vincolante per un minimo di cinque anni.

Ma ove il GS FORTEZZA rientri tra le associazioni sportive dilettantistiche riconosciute dal CONI e dalle Federazioni sportive nazionali o tra le associazioni sportive dilettantistiche non riconosciute dal

CONI e dalle Federazioni sportive nazionali, ma riconosciute da enti di promozione sportiva oppure le associazioni senza scopo di lucro e le pro-loco, con la Legge n. 398/1991 sono state introdotte una serie di semplificazioni ed agevolazioni di natura contabile e fiscale per il vasto panorama sportivo amatoriale.

Infatti, le associazioni sportive dilettantistiche usufruiscono di uno speciale regime di determinazione delle imposte ai fini IRES (Imposta sul reddito delle società) ed ai fini IVA e di un regime contabile semplificato.

In particolare, i soggetti esonerati dall'obbligo di presentazione della dichiarazione IVA, se intendono effettuare l'opzione, devono comunicarla all'Ufficio competente dell'Agenzia delle Entrate, con le modalità e i termini previsti per la presentazione della dichiarazione dei redditi e quindi, utilizzando la specifica modulistica relativa alla dichiarazione annuale IVA.

L'opzione è comunicata, inoltre, alla SIAE prima dell'inizio dell'anno solare nel quale si intende fruire del regime agevolato.

#### A TAL PROPOSITO SI INTERROGA

Sindaco e Assessore competente per conoscere:

alla

7. se tali impegni fiscali e burocratici siano stati portati a compimento dal GS FORTEZZA e/o dal suo legale rappresentante nella gestione del bar-bistro di proprietà comunale.

Per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interrogazione nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta punto per punto.

Fortezza 30 105 12022

La consigliera comunale

Linda Zaira Franchino



Gentile Consigliera Comunale Linda Zaira Franchino 39045 FORTEZZA

Fortezza, 28.06.2022

Oggetto: Interrogazione del 30.05.2022

In risposta alla Sua interrogazione del 30.05.2022 riguardante la gestione del punto di ristoro affidata al Gruppo Sportivo di Fortezza comunico, come già espletato in altre occasioni, che l'assegnazione della gestione degli impianti sportivi e dell'annesso spaccio è regolamentata dalla delibera della Giunta Provinciale n. 115 del 4 febbraio 2014. Rispondo – come da richiesta – punto per punto:

Ad 1) Con riferimento alla risposta del 28.12.2021 alla Sua interpellanza del 06.12.2021, riconfermo che la gestione degli impianti sportivi e dell'annesso spaccio è stata affidata al Gruppo Sportivo Fortezza con delibera del Consiglio Comunale del 29.03.2021.

La licenza è stata emessa in base all' art. 3 comma 6 ed art. 20 comma 3 della legge provinciale nr. 58/1988. Copia della stessa Le è già stata inoltrata dal Segretario Comunale via mail in data 23.05.2022;

- Ad 2) Per circoli interni non è prevista la SCIA;
- Ad 3) Si. Una copia della Suap Le è già stata inoltrata dal Segretario Comunale via mail in data 23.05.2022;
- Ad 4) La comunicazione all'ASL rientra fra gli obblighi della società e la relativa comunicazione SUAP è trasmessa automaticamente all'ASL. Anche di questa il Segretario Comunale Le ha inoltrato copia via mail in data 23.05.2022;
- Ad 5) Non sono a conoscenza di fatti che non rientrino nello spirito contemplato dalla convenzione tra comune di Fortezza e Gruppo Sportivo Fortezza;
- Ad 6) Il bar si trova all'interno della zona sportiva e perciò non è direttamente accessibile dalla pubblica via. Inoltre, non esistono segnaletica o cartelli che ne indicano la presenza.

Ad 7) Eventuali impegni fiscali o burocratici rientrano nella responsabilità del Gruppo Sportivo e/o del suo legale rappresentante.

Cordiali saluti,

Thomas Klapfer

Sindaco



Alla CA del Signor Sindaco Thomas Klapfer

Oggetto: Mozione d'ordine per la creazione di una comunità energetica fonti rinnovabili,

Premesso che l'articolo 42 bis del Decreto Milleproroghe introduce l'autoconsumo collettivo e le comunità energetiche rinnovabili (CER), dando vita a nuove opportunità per perseguire la transizione energetica verde, equa e democratica.

Con le Comunità energetiche rinnovabili si avvia una stagione di sperimentazione all'insegna dell'innovazione tecnologica e socio-economica. Attraverso la produzione e la condivisione di energia rinnovabile, i territori con i loro cittadini e le loro imprese diventano i protagonisti di un nuovo sistema elettrico de-carbonizzato, decentrato e democratico che porterà benefici ambientali, economici e sociali generalmente riconosciuti.

Tutti abbiamo sotto gli occhi l'innalzamento dei costi dell'energia e, dall'altra, l'innovazione tecnologica che consente praticamente ovunque, la produzione da fonti rinnovabili.

Va detto che oltre all'iniziativa privata, sono già moltissime le comunità, i paesi, grandi e piccoli in diverse regioni d'Italia, che hanno adottato questa forma cooperativa per tendere all'indipendenza energetica, riducendo comunque in maniera significativa i costi delle bollette.

Le comunità energetiche sono soggetti giuridici autonomi basati sulla partecipazione aperta e volontaria, controllati da soci o membri situati nelle vicinanze degli impianti di produzione di energia da fonti rinnovabili appartenenti alla comunità stessa.

Alle comunità energetiche rinnovabili possono partecipare persone fisiche, piccole imprese o enti locali comprese le amministrazioni comunali.

L'obiettivo è quello di fornire benefici ambientali, economici o sociali ai membri e alle aree locali nelle quali operano le comunità energetiche.

Infine si ricorda che anche in Alto Adige – Südtirol esistono già delle iniziative del genere "alternativo" (come ad esempio la cooperativa Ötzi di Bolzano).

Pertanto, si conclude e

#### si chiede

a questo Comune di attivarsi quale parte diligente, nella costituzione e attivazione di una comunità energetica, facendosi eventualmente guidare da una cooperativa già esistente ed operante (come ad esempio quella citata in precedenza) che possa affiancare la nostra amministrazione comunale nelle diverse fasi del percorso attuativo.

Si chiede che la presente mozione venga sottoposta all'approvazione del consiglio nella prossima seduta.

Fortezza 15.03.22

La consigliera comunale

Linda Franchino Fratelli d'Ilalia / Fortezza Viv